Spannende Alltagsgeschichten aus der Seniorenhilfe

200 Seiten Lesestoff haben die fast 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seniorenheime Haus Maria Regina in Diestedde, St. Josef in Wadersloh, Am Eichendorffpark in Stromberg und der Senioren-Wohngemeinschaft St. Franziskus-Haus in Oelde zusammengetragen.

Geschichten, die den beruflichen Alltag und die spannende Vielfalt in der Seniorenhilfe beschreiben. Das Ergebnis liegt jetzt in Form 44- bis 60-seitiger Personalreports vor. Gemeinsam hatten sich die Häuser unter dem Dach der Seniorenhilfe SMMP der Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel um eine Teilnahme an dem Programm „Rückenwind – für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ beworben. Es soll Interesse an pflegerischen Berufen wecken und das Selbstbewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seniorenhilfe stärken. Thematisch greifen die Broschüren unterhaltsame wie ernste Themen auf. Spannend sind auch die Biografien vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Andrea Starkgraff, Geschäftsfeldleiterin der Seniorenhilfe SMMP, weiß: „Jetzt muss es gelingen, die Stärken dieses Berufsbildes deutlich zu machen. Die Zukunftsaussichten in dieser Branche sprechen für uns.“ Während der Anteil alter und pflegebedürftiger Menschen in den nächsten Jahren aufgrund des demografischen Wandels noch erheblich ansteige, nehme die Zahl neu ausgebildeter Fachkräfte ab. Andreas Wedeking, Leiter der Hauses St. Josef in Wadersloh und des Seniorenzentrums Am Eichendorffpark in Stromberg, sieht die Broschüren als gute Möglichkeit, die Berufe in der Seniorenhilfe vorzustellen und mit Vorurteilen aufzuräumen: „Darin zeigen wir, wie anspruchsvoll und attraktiv die Arbeit in der Pflege und Betreuung von Menschen sein kann. Ohne zu verschweigen, dass auch bei uns nicht immer alles perfekt ist.“ Kritische Meinungen wurden nicht zensiert. Dennoch überwiegt eindeutig das Positive.

Wer an einer Ausbildung in der Seniorenhilfe interessiert ist und gern einen der Personal-Reports hätte, kann sich an die Häuser in Oelde, Stromberg, Diestedde und Wadersloh wenden.

Bildzeile Hamburger:
Im Rahmen des Programms „Rückwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ gab es auch einen Text- und einen Fotowettbewerb für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen. Mit dem beherzten Biss einer Bewohnerin der Ambulant betreuten Wohngemeinschaft St. Franziskus-Haus in Oelde in den ersten Hamburger ihres Lebens erreichte Alltagsbegleiterin Maria Sprung den ersten Platz.

? ? ? ? ? ? ? ?